

- Die PCC-Gruppe startet mit leichtem Aufwärtstrend in das Geschäftsjahr 2024, bleibt allerdings unter Erwartungen, insbesondere konjunkturbedingt
- Konzernumsatz liegt mit 241,7 Millionen € im ersten Quartal 2024 um 7,2 % über dem Vorquartal, jedoch deutlich unter dem Vorjahresquartal
- PCC verbessert EBITDA nach „schwarzer Null“ im Januar 2024 im Lauf des ersten Quartals auf insgesamt 15,3 Millionen €
- Projektfortschritte in den USA
- Tilgung endfälliger Anleihe

## Geschäftsentwicklung insgesamt

### Nach einem sehr schwachen Start im Januar zeigt sich die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe im Verlauf des ersten Quartals 2024 auf Monatebene kontinuierlich verbessert.

Insgesamt gesehen blieben Konzernumsatz und -ergebnis jedoch unter unseren Erwartungen. Der Konzernumsatz betrug 241,7 Millionen € und lag damit um 7,2 % über dem Umsatz des vierten Quartals 2023 (225,6 Millionen €). Im außerordentlich erfolgreichen ersten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres hatte der Konzernumsatz allerdings noch bei 312,6 Millionen € gelegen. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren die im Vergleich zum Vorjahr teilweise geringeren Absatzmengen sowie die niedrigeren durchschnittlichen Verkaufspreise infolge der im ersten Quartal 2024 weiterhin konjunkturbedingt schwächeren Nachfrage aus vielen Industriebereichen. Der Rohertrag belief sich im ersten Quartal 2024 auf 75,5 Millionen €. Gegenüber dem Vorjahresquartal (111,8 Millionen €) bedeutet dies einen Rückgang um knapp ein Drittel. Unsere Erwartungen an das erste Quartal 2024 wurden damit ebenfalls verfehlt. Dies gilt auch für die Rohertragsquote, die zum Stichtag 31. März 2024 mit 31,2 % aber immerhin über der 30%-Marke gehalten werden konnte (Vorjahr: 35,8 %). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich nach einer „schwarzen Null“ im Januar 2024 im Laufe des ersten Quartals 2024 auf insgesamt 15,3 Millionen €. Damit blieb auch dieser Wert deutlich unter dem des sehr guten Vorjahresquartals (53,8 Millionen €). Neben dem im Vergleich zum Vorjahr geringeren Rohertrag spiegeln sich hier die insbesondere ab dem zweiten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres stark gestiegenen Kosten für Personal sowie für externe Dienstleister wider. Auf operativer Ebene (EBIT) verbuchte die PCC-Gruppe im ersten Quartal 2024 insgesamt einen Verlust in Höhe von 5,3 Millionen €. Im Vorjahresquartal war dagegen ein Gewinn von 34,6 Millionen € erzielt worden. Ähnlich wie beim EBITDA war jedoch im ersten Quartal 2024 auch auf EBIT-Ebene von Monat zu Monat eine kontinuierliche Verbesserung zu verzeichnen. Die Ver-

luste, die insbesondere in dem sehr schwachen Monat Januar 2024 erzielt wurden, konnten durch das positive März-Ergebnis nicht vollständig ausgeglichen werden. Auf Vorsteuerebene (EBT) hatten wir für das erste Quartal 2024 einen Verlust im hohen einstelligen Millionenbereich unterstellt. Mit –12,3 Millionen € fiel dieser Verlust im ersten Quartal 2024 etwas höher aus als erwartet. Das erste Quartal des Vorjahres hatte die PCC-Gruppe dagegen mit einem Gewinn von 18,1 Millionen € auf Vorsteuerebene abgeschlossen und dabei insbesondere von der außerordentlich starken Performance des Segments Chlor & Derivate infolge des seinerzeit noch sehr hohen Verkaufspreisniveaus profitiert.

Die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe war auch im ersten Quartal 2024 wesentlich durch die anhaltend schwache Konjunktur, insbesondere in Deutschland, aber auch in der gesamten Europäischen Union, also in unseren Hauptabsatzmärkten, geprägt. Hinzu kam die bereits im vorherigen Quartalsbericht geschilderte aggressive Exportpolitik außereuropäischer Länder. Hier sind vor allem China und – bezogen auf Siliziummetall – auch Brasilien zu nennen. Darüber hinaus wirkten sich die andauernden geopolitischen Unsicherheiten wie der Russland-Ukraine-Krieg und der Nahostkonflikt im ersten Quartal 2024 weiterhin belastend auf die europäische Wirtschaft aus.

## Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



### Polyole & Derivate

**Das Segment Polyole & Derivate verzeichnete im ersten Quartal 2024 eine positive Geschäftsentwicklung.** Absatz und Umsatz fielen zwar insgesamt etwas schwächer aus als in unserem Budget für das laufende Geschäftsjahr unterstellt. Ergebnisseitig wurden aber sowohl die positiven Vorjahreswerte als auch unsere Erwartungen an das erste Quartal 2024 auf allen Ebenen übertroffen. Dominierende Geschäftseinheit dieses Segments ist die Business-Unit

Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether- und Polyester-Polyolen. Die Nachfrage nach diesen Polyolen blieb im ersten Quartal robust, gleichzeitig führte ein temporärer, Force-Majeure-bedingter Anlagenstillstand bei einem europäischen Wettbewerber zu einer Verknappung des Angebots an Polyether-Polyolen. Infolgedessen wiesen die durchschnittlichen Verkaufspreise im ersten Quartal eine steigende Tendenz auf, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung dieser Geschäftseinheit. Bei dem polnischen Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, welches unter anderem Spritzschäume für die Isolierung von Dächern produziert, setzte sich die ausgesprochen erfreuliche Geschäftsentwicklung des Vorquartals auch im ersten Quartal 2024 weiter fort. Die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH gebündelten Beteiligungen und Geschäftseinheiten, die im Bereich Isolier- und sonstige Baumaterialien tätig sind, beendeten das erste Quartal 2024 dagegen erwartungsgemäß mit Verlust. Auch der Essener Hersteller von Spezialschaumblöcken und Polierpads, die PCC Prodex GmbH, schloss das erste Quartal 2024 mit leichtem Verlust und etwas schlechter als erwartet ab. Die Aussichten für das Folgequartal sind aufgrund des aktuellen Auftragsbestands jedoch optimistischer. Positiv sollte sich dabei auch die im ersten Quartal 2024 erteilte Zertifizierung der PCC Prodex GmbH gemäß ISO 9001:2015 auswirken. Das Start-up PolyU GmbH, Oberhausen, das Spezialchemikalien auf Polyole-Basis entwickelt, blieb im ersten Quartal 2024 ebenfalls leicht defizitär. Die Verluste fielen jedoch sehr viel geringer aus als erwartet und die aktuelle Auftragslage deutet auch bei der PolyU GmbH auf eine Fortsetzung dieses erfreulichen Trends hin. Die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), die neben der Lohnfertigung für die PolyU GmbH auch weiterhin ihr Stammgeschäft, die Herstellung von Alkylphenolen, betreibt, blieb im ersten Quartal 2024 aufgrund der nach wie vor schwachen Nachfrage nach diesen Produkten ebenfalls in der Verlustzone.

## Tenside & Derivate

**Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Segments Tenside & Derivate verliefen im ersten Quartal 2024 positiv und insgesamt besser als erwartet.** Dabei gelang es der größten Beteiligung in diesem Segment, der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, erfreulicherweise, ihre Absatzmengen weiter zu steigern. Die durchschnittlichen Verkaufspreise für Tenside blieben aber weiterhin stark unter Druck. Ursächlich dafür war neben dem anhaltenden Wettbewerb aus China und Indien auch die nach wie vor aggressive Preispolitik eines europäischen Anbieters infolge der Inbetriebnahme seiner neuen Produktionskapazitäten. In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die PCC Exol SA dennoch erfolgreich behaupten und das

erste Quartal 2024 deutlich positiv abschließen. Die außerordentlich guten Werte des Vorjahresquartals wurden jedoch nicht erreicht. Die US-amerikanische PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), beendete das erste Quartal 2024 ebenfalls positiv im Rahmen unserer Erwartungen und sogar etwas besser als das Vorjahresquartal. In dem darüber hinaus im Segment Tenside & Derivate geführten Konsumgüterbereich zeichnete sich im ersten Quartal 2024 ein zunehmend aggressiver Preiskampf bei Private-Label-Produkten ab. Dennoch konnten alle in diesem Bereich tätigen Gesellschaften der PCC-Gruppe auch dieses Quartal erfolgreich abschließen. Bei der größten Beteiligung in diesem Geschäftsfeld, der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, zahlten sich dabei auch die im Vorjahr getätigten Investitionen in die Effizienzsteigerung ihrer Produktion aus.

## Chlor & Derivate

**Das Segment Chlor & Derivate schloss das erste Quartal 2024 positiv ab.** Umsatz und Ergebnis blieben aber unter unseren Erwartungen und lagen deutlich unter dem außerordentlich guten Vorjahresquartal, das unter anderem noch durch sehr hohe durchschnittliche Verkaufspreise für Chlor und Chlor-Derivate geprägt war. Seitdem hat sich die Preiskurve unter anderem aufgrund der schwachen Konjunktur zwar kontinuierlich nach unten bewegt, das durchschnittliche Preisniveau lag aber im ersten Quartal 2024 immer noch über dem langjährigen Mittel. Die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA konnte das erste Quartal demzufolge – trotz des inzwischen auch gestiegenen Strompreis-Niveaus auf der Einkaufsseite – deutlich positiv und im Rahmen unserer Erwartungen abschließen. Auch die Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA beendete das erste Quartal 2024 positiv und sogar besser als erwartet. Dies ist als Folge der positiven Entscheidung der EU-Kommission bezüglich des von der PCC Rokita SA gemeinsam mit den beiden anderen großen europäischen Herstellern von phosphor-basierten Flammschutzmitteln initiierten Anti-Dumping-Verfahrens gegen chinesische Billig-Importe zu sehen. Denn die europäischen Abnehmer kauften wegen dieses Verfahrens im ersten Quartal wieder verstärkt Flammschutzmittel bei den hiesigen Produzenten ein. Bei unserem Monochloressigsäure(MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2024 dagegen zunächst weniger erfreulich: Aufgrund eines Force-Majeure-bedingten, temporären Stillstands der Produktionsanlage blieben Absatz und Umsatz deutlich unter Vorjahr und unter unseren Erwartungen. Dies gilt auch für die Ergebnisse. Anfang März 2024 konnte die Force Majeure dann wieder aufgehoben werden. Die Produktion wurde wieder hochgefahren und stabilisierte sich seitdem zunehmend.

| Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS) | Polyole & Derivate |                      |         | Tenside & Derivate |         |         | Chlor & Derivate |         |         | Silizium & Derivate |         |         |
|--|--------------------|----------------------|---------|--------------------|---------|---------|------------------|---------|---------|---------------------|---------|---------|
|  | Q1/2024            | 3M/2024 <sup>5</sup> | 3M/2023 | Q1/2024            | 3M/2024 | 3M/2023 | Q1/2024          | 3M/2024 | 3M/2023 | Q1/2024             | 3M/2024 | 3M/2023 |
| Umsatzerlöse <sup>1</sup> Millionen €  | 46,5               | 46,5                 | 54,1    | 56,5               | 56,5    | 57,5    | 52,6             | 52,6    | 101,6   | 21,2                | 21,2    | 28,9    |
| EBITDA <sup>2</sup> Millionen €        | 4,5                | 4,5                  | 3,3     | 6,0                | 6,0     | 8,3     | 10,3             | 10,3    | 50,2    | -10,3               | -10,3   | -10,6   |
| EBIT <sup>3</sup> Millionen €          | 3,0                | 3,0                  | 1,9     | 4,9                | 4,9     | 7,3     | 5,2              | 5,2     | 44,7    | -14,6               | -14,6   | -15,0   |
| EBT <sup>4</sup> Millionen €           | 2,6                | 2,6                  | 1,3     | 3,4                | 3,4     | 5,8     | 3,8              | 3,8     | 42,9    | -13,4               | -13,4   | -21,5   |
| Mitarbeitende (zum 31.03.)             | 352                | 352                  | 393     | 498                | 498     | 509     | 430              | 430     | 469     | 210                 | 210     | 219     |

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Die Sulfonierungs-Anlage 2 der PCC Exol SA in Brzeg Dolny. Der Tenside-Hersteller der PCC-Gruppe konnte die Absatzmengen im ersten Quartal 2024 steigern.

## Silizium & Derivate

**Das Segment Silizium & Derivate erzielte im ersten Quartal 2024 erneut Verluste.** Diese resultierten teilweise aus dem Wiederanfahren des zweiten Ofens der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), im Januar 2024. Außerdem entwickelten sich die Verkaufspreise für Siliziummetall im ersten Quartal eher „seitwärts“ und verharrten aufgrund des anhaltenden Wettbewerbs aus China und insbesondere auch aus Brasilien zunächst auf einem noch immer nicht kostendeckenden Niveau. Durch den Zwei-Ofen-Betrieb hat sich die Kostenposition der PCC BakkiSilicon hf. inzwischen aber weiter verbessert, da die Fixkosten sich hierdurch nur unwesentlich erhöht haben. Darüber hinaus wurden im ersten Quartal auch auf der Rohstoffeinkaufsseite weitere Kostensenkun-

gen erreicht. Die Rohstoff-Einsatzfaktoren wurden weiter optimiert und die Siliziummetall-Ausbeute erneut gesteigert. Darüber hinaus wurde weiter an der Entwicklung höherwertiger Qualitäten gearbeitet. Diese werden zwar in geringeren Mengen nachgefragt, sind aber gleichzeitig einem weniger intensiven Preiswettbewerb ausgesetzt. Langfristig gesehen sollte sich die Vermarktung dieser höherwertigen Produkte positiv auf die wirtschaftliche Situation der PCC BakkiSilicon hf. auswirken. Die ebenfalls im Segment Silizium & Derivate geführte PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), erzielte im ersten Quartal 2024 ein positives operatives Ergebnis und lag damit deutlich über dem Vorjahresquartal. Ursächlich für diese positive Entwicklung waren neben den gestiegenen Quarzit-Lieferungen nach Island auch höhere Verkäufe an die Ferrolegierungsindustrie.

| Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS) | Handel & Services |                      |         | Logistik |         |         | Holding & Projekte |         |         | PCC-Konzern gesamt |         |         |
|--|-------------------|----------------------|---------|----------|---------|---------|--------------------|---------|---------|--------------------|---------|---------|
|  | Q1/2024           | 3M/2024 <sup>5</sup> | 3M/2023 | Q1/2024  | 3M/2024 | 3M/2023 | Q1/2024            | 3M/2024 | 3M/2023 | Q1/2024            | 3M/2024 | 3M/2023 |
| Umsatzerlöse <sup>1</sup> Millionen €  | 27,0              | 27,0                 | 37,0    | 37,5     | 37,5    | 33,0    | 0,5                | 0,5     | 0,5     | 241,7              | 241,7   | 312,6   |
| EBITDA <sup>2</sup> Millionen €        | 2,9               | 2,9                  | -2,1    | 5,7      | 5,7     | 5,1     | -2,6               | -2,6    | -0,6    | 15,3               | 15,3    | 53,8    |
| EBIT <sup>3</sup> Millionen €          | -0,6              | -0,6                 | -4,9    | 1,2      | 1,2     | 1,4     | -3,1               | -3,1    | -0,9    | -5,3               | -5,3    | 34,6    |
| EBT <sup>4</sup> Millionen €           | -1,5              | -1,5                 | -5,9    | 0,3      | 0,3     | -0,9    | -6,4               | -6,4    | -3,9    | -12,3              | -12,3   | 18,1    |
| Mitarbeitende (zum 31.03.)             | 1.041             | 1.041                | 1.078   | 638      | 638     | 656     | 99                 | 99      | 91      | 3.268              | 3.268   | 3.415   |

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



## Handel & Services

**Die Umsatzerlöse des Segments Handel & Services lagen im ersten Quartal 2024 mit 27,0 Millionen € auf einem stabilen Niveau.** Der Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals wurde jedoch erneut deutlich verfehlt. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls nicht erreicht. Wesentliche Ursache ist der geringere Umsatz im Handelsgeschäft der PCC-Gruppe, eine Folge des niedrigeren durchschnittlichen Verkaufspreisniveaus bei vielen chemischen Rohstoffen. Die größte Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, sowie die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, schlossen das erste Quartal 2024 dennoch mit einem positiven Vorsteuerergebnis ab. Im Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, wurde zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Die Onlineplattform distripark.com, Brzeg Dolny, schrieb dagegen im ersten Quartal 2024 leichte Verluste. Ausgesprochen erfreulich verlief das erste Quartal für unseren Energieversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle: Aufgrund steigender Verkäufe an neu angesiedelte Abnehmer in dem örtlichen Gewerbegebiet erzielte diese Gesellschaft ein viel besseres Ergebnis als ursprünglich erwartet. Über die PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o. hinaus werden im Segment Handel & Services weitere Servicegesellschaften und Geschäftseinheiten geführt, die überwiegend interne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, Informationstechnologie, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen.



## Logistik

**Der Umsatz des Logistik-Segments lag im ersten Quartal 2024 mit 37,5 Millionen € im Rahmen unserer Erwartungen.** Der entsprechende Vorjahreswert (33,0 Millionen €) wurde um 13,5 % übertroffen. Die Ergebnisentwicklung verlief positiv und ebenfalls besser als im Vorjahresquartal. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden jedoch auch in diesem Segment aufgrund des sehr schwachen Jahresbeginns nicht erreicht. Die Nachfrage nach intermodalen Transporten lag insbesondere im Januar 2024 auf niedrigem Niveau. Gleichzeitig blieb der Wettbewerbsdruck seitens des Straßentransports hoch. Die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), die dominierende Gesellschaft im Logistik-Segment der PCC-Gruppe, hielt dennoch an ihrem regelmäßigen Transportangebot unter anderem auf der Strecke von beziehungsweise nach Rotterdam fest, was sich in den Folgemonaten mit steigenden Aufträgen zunehmend positiv auszahlte. Die deutsche Tochtergesellschaft der PCC Intermodal S.A., die PCC Intermodal GmbH, Duisburg, nahm

Anfang 2024 eigene Lokomotiven in Betrieb für Transporte auf dem Terminal in Frankfurt (Oder) sowie von dort aus bis zur Grenzbrücke nach Polen. Langfristig sollen diese Transporte weiter ausgebaut werden und zu zusätzlichem Wachstum im Logistik-Segment führen. Für die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief das erste Quartal 2024 positiv, aber auch unter den Erwartungen.



## Holding & Projekte

**Das Ergebnis des Segments Holding & Projekte war im ersten Quartal 2024 erwartungsgemäß negativ.** Mit Ausschüttung der Dividenden seitens diverser Beteiligungsgesellschaften an die Zwischenholding PCC Chemicals GmbH, Duisburg, und auch direkt an die PCC SE wird sich dies im zweiten Quartal jedoch ins Positive drehen. Für das Konzernergebnis 2024 bleiben diese Dividendenerträge ohne Relevanz. Die PCC SE erhielt im ersten Quartal 2024 weiterhin monatliche Darlehensrückzahlungen von den russischen Beteiligungen AO PCC Rail, Moskau, und DME Aerosol, Pervomaysky. Darüber hinaus leisteten auch die bosnische GRID BH, die PCC HYDRO DOOEL, Nordmazedonien sowie die distripark.com regelmäßige Darlehenstilgungen. Der besondere Fokus im Segment Holding & Projekte lag auch im ersten Quartal 2024 auf der Inbetriebnahme unserer Produktionsanlage für Alkoxyolate, die wir gemeinsam mit unserem Joint-Venture-Partner, der PETRONAS Chemicals Group Berhad, in Kertih im Bundesstaat Terengganu in Malaysia betreiben. Erste Produkte auf Ethylenoxid-Basis wurden produziert und zu Qualifizierungszwecken an potenzielle Kunden geliefert. Die Aufnahme der Produktion von Propylenoxid-basierten Produkten hat sich jedoch über den Quartalswechsel hinaus verzögert, da der von der Hafengesellschaft zu errichtende PO-Tank noch nicht fertiggestellt werden konnte. Zusätzlich müssen an der Ethylenoxid-Pipeline noch Nachbesserungsarbeiten seitens des Anlagenbauers erfolgen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auch im ersten Quartal auf dem Ausbau unseres Kerngeschäfts auf dem US-amerikanischen Markt. Hier wurde mit der PCC Gulfchem Corporation in Wilmington (DE) eine zweite Projektgesellschaft gegründet, die gemeinsam mit der PCC SE die Aufnahme einer eigenen Chlorproduktion in den USA prüfen wird.

## Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 2. April 2024 tilgte die PCC SE die im Oktober 2018 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A2NBFT4 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 21,1 Millionen €.

Duisburg, im Mai 2024

### Herausgeber

PCC SE  
Moerser Str. 149  
47198 Duisburg  
Deutschland  
www.pcc.eu

### Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35  
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72  
E-Mail: pr@pcc.eu  
www.pcc-finanzinformationen.eu

### Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90  
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99  
E-Mail: direktinvest@pcc.eu  
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

**Hinweis:** Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.